

Modulbauten von ERNE sind temporäre Räume ohne Kompromisse:
das Beispiel einer 24/7-Alarm- und Einsatzzentrale

Bereit für den nächsten Einsatz – ein Modulbau für alle (Not)-Fälle

Oft pressiert's, wenn ein Übergangsbau erstellt werden muss, um bei Renovationen oder Neubauten von Gesundheitseinrichtungen Platz zu schaffen. Und ebenso oft ist das weit mehr als eine Einfachlösung, weil auch die Zwischennutzung sehr hohe Anforderungen erfüllen muss. So geschehen vor vier Jahren, als Schutz & Rettung Zürich im Rahmen der Totalrenovation ihres Hauptgebäudes in ein dreigeschossiges Modulgebäude von ERNE AG Holzbau wechselte, das jetzt für eine neue Nutzung frei geworden ist.

Natürlich freuten sich die Rettungssanitäter von Schutz & Rettung auf das völlig renovierte Hauptgebäude aus dem Jahre 1939. Dennoch war der kürzliche Umzug mit einem lachenden und einem weinenden Auge verbunden. So schreiben die Verantwortlichen im Netz: «Das 31 × 14 Meter grosse, funktionale Provisorium samt Warenlift ermöglichte optimale Abläufe und bot ein angenehmes Raumklima. Damit erfüllte es die anspruchsvollen Anforderungen des Schicht- und Einsatzbetriebs. Das Provisorium diente den

Mitarbeitenden der Sanität fast vier Jahre lang als «Zuhause».»

Mehr Effizienz schon bei der Zwischenlösung

Bereits nach zweijährigem Einsatz konnte «clincum» von sehr zufriedenen Kunden berichten. Die Verantwortlichen von Schutz & Rettung Zürich hielten damals fest: «Unsere Zufriedenheit ist gross. Mittlerweile ist die Hälfte der vor-

gesehenen Nutzungsdauer vorbei und wir stellen mit grosser Freude fest, dass wir kürzere Wege als vorher und weitaus optimalere Abläufe geschaffen haben. Zudem erlaubt uns die flexible Nutzung immer wieder, spezielle Funktionalitäten weiter zu verbessern.»

«Diese positiven Äusserungen freuen uns ungemein», strahlt denn auch Cyrill Jost, Projektentwickler bei der ERNE AG Holzbau in Stein/AG, «insbesondere weil es uns damals gemeinsam

Attraktiv fügte sich der modulare Überbrückungsbau für Schutz & Rettung Zürich ins Limmatufer ein. Das Gebäude ist ab sofort neu verfügbar.



gelingen ist, eine Zwischenlösung zu realisieren, die sogar zu Verbesserungen im täglichen Betrieb geführt hat. Wir haben bewusst und mit viel Aufwand darauf geachtet, dass die sehr spezifischen Anforderungen einer Blaulichtorganisation ohne Kompromisse im Provisorium abgedeckt werden. Zu diesem Zweck erfolgte eine sichere und einwandfreie Anbindung von IT und Alarmierung. Realisiert wurde eine hochinstallierte Informationstechnik (Telepage-Anlage, GSM/UMTS, Polycom, georedundante Netzwerkerschliessung etc.). Ausserdem ist auch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) vorhanden, die für eine komplette Ausfallsicherheit steht. So war es sehr schön festzustellen, dass Schutz & Rettung bereits mit unserem Modulbau eine höhere betriebliche Effizienz erreichen konnte, bevor mit dem renovierten Gebäude das erwünschte optimale Schlussergebnis möglich wurde.»

Serienfertigung mit Stückzahl eins

«Für uns stellte der Übergangsbau auch deshalb eine echte Herausforderung dar» führt Cyrill Jost weiter aus, «weil er einer sehr anspruchsvollen Nutzung dienen musste und auf Pfählen in der Limmat stand. So konnte dank der direkten Verbindung zum Amtshaus Walche die Notfallversorgung des gesamten Stadtzentrums ohne jegliche Einschränkung sichergestellt werden.

Ein Ersatz an einem anderen Standort während der Bauarbeiten im Amtshaus wäre auch gar nicht möglich gewesen: Die lebensrettenden Fristen für Hilfesuchende hätten sich verschlechtert und die Sanität wäre verspätet zu den Patientinnen und Patienten gelangt. Da kein Alternativstandort nur annähernd geeignet war, musste das Provisorium mit direktem Anschluss ans Amtshaus auf der Limmat realisiert werden.»

Dass ERNE das Provisorium an die sehr individuellen Anforderungen der Nutzerschaft angepasst hat, ist für einen normalen wiederverwendbaren Modulbau atypisch. «Dies entspricht jedoch exakt unserem Credo», unterstreicht Cyrill Jost. «'Serienfertigung mit Stückzahl eins', das bedeutet, dass unsere Kunden wenig Kompromisse eingehen müssen. Die grössten Synergieeffekte erreichen wir darin, einen neuen Nutzer für den Limmat-Pavillon zu finden, der die gleichen oder möglichst ähnlichen Anforderungen an sein Gebäude hat – sei dies temporär oder dauerhaft.»

Sofort bereit für eine neue Nutzung

Die temporäre Modul-Anlage von ERNE mit rund 1380 m² Fläche, bietet Platz für Einsatzkräfte in Form von Aufenthalts- und Ruheräumen, Sanitäranlagen und eigener Wäscherei, sowie für Administration, Logistik und Lager. Zur Anlage



Cyrill Jost, Projektentwickler ERNE AG Holzbau, bringt Standardisierung und spezielle Kundenwünsche zusammen.

gehört ein aussenliegender Treppenturm sowie ein innenliegender Aufzug. Dazu erfüllt das Gebäude den erhöhten Anforderungen gemäss dem kantonalen Energiegesetz.

Die Wärme wurde vom benachbarten Hotel «Marriot» bezogen, welches an ein Fernwärmenetz angeschlossen ist. Ein vergleichbarer Netzanschluss oder eine andere nachhaltige Energieversorgung ist an einem anderen Standort problemlos möglich. Viel geschätzt wurde auch das Raumklima. Die Klimatechnik besteht aus mechanischer Zu- und Abluft im Sitzungszimmer und in den Nasszellen sowie einer Fussboden-

Sorgfalt für jedes Detail zeichnet die Modulbauten der ERNE AG Holzbau aus, was die Mitarbeitenden von Schutz & Rettung sehr begrüsst.



Management

heizung als Trockenaufbau, die im Sommer reversibel betrieben werden kann und so zur Kühlung der Räume beiträgt.

In wenigen Wochen wieder einsatzbereit

Insgesamt besteht das Gebäude aus 46 Modulen in Holzbauweise. Diese wurden im Werk in Stein komplett ausgestattet und bezugsbereit angeliefert. Dort sind nun nach erfolgter Nutzung in Zürich alle drei Stockwerke wieder aufgestellt und können 1 : 1 besichtigt werden. Interessenten können die Bauqualität hautnah spüren und im Detail prüfen. Das Gebäude kann mehr- oder eingeschossig an einem neuen Standort erstellt, umgebaut, aufgestockt erweitert oder auch reduziert werden. Qualitativ hochwertiger Raum ist damit schnell wieder einsatzbereit, zu attraktiven Preisen, als Kauf, Kauf-Rückkauf oder zur Miete. Ideal ist der frei gewordene Bau für eine vergleichbare Nutzung wie bei Schutz & Rettung. Ein Notfalldienst würde dabei von einem voll ausgestatteten Gebäude mit ausgesprochen hohem Installationsgrad profitieren, das in wenigen Wochen errichtet und schlüsselfertig übergeben werden kann – nach allfälligen leichten

Anpassungen einfach einrichten, anschliessen und uneingeschränkt nutzen.

Entwicklungs-Freiraum für Gesundheitseinrichtungen

Qualitativ hochstehende Modulbauten werden auch von Experten geschätzt. Unternehmensberater Urs Baumberger, (www.baumbergerconsulting.ch) sagt dazu: «Modulbauten sind im Gesundheitswesen eine äusserst effiziente Lösung – schnell verfügbar, technisch hoch ausgerüstet und flexibel nutzbar. Besonders überzeugt mich ihre Wiederverwendbarkeit: Ganze Gebäude oder einzelne Module lassen sich nachhaltig für neue Einsätze adaptieren. Ich habe mit solchen Systemen mehrfach sehr gute Erfahrungen gemacht – sowohl bei Provisorien als auch bei definitiven, modernen Spitalbauten».

Modular und doch höchst wandlungsfähig

Das präsentierte Modulbau-Beispiel der ERNE AG Holzbau in Zürich ist typisch für die Realisation standardisierter Gebäudelösungen mit individueller Note und mit sehr anspruchsvollem

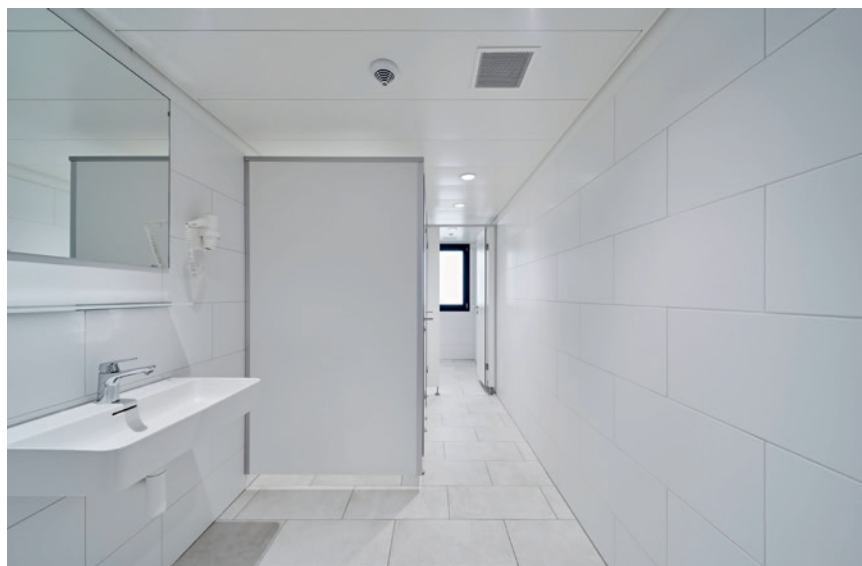
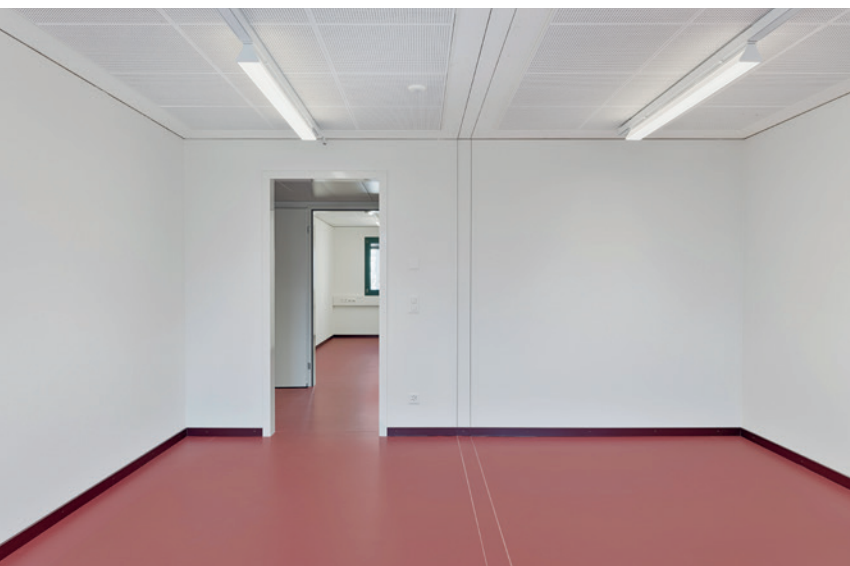


Unternehmensberater Urs Baumberger schätzt die Flexibilität der modularen Bauweise für Spitäler und Heime sehr.

Ausbau. Das Credo des innovativen Unternehmens lässt sich durch die folgenden Stichworte detaillierter darstellen:

- Nützliche sowie vorteilhafte Ideen und sorgfältige Beratung für **individuelle Konzepte** sorgen vom ersten Kundengespräch an für eine zielorientierte und klar konzipierte Umsetzung.

Der sehr hohe Installationsgrad des in Zürich genutzten Gebäudes ist für den Einsatz in einer anderen 24/7-Alarm- und Einsatzzentrale geradezu ideal.



- Aus einem ausgeprägten **Verständnis für oft komplexen Prozesse** der Kunden, was insbesondere im Gesundheitswesen ausgeprägt ist, entsteht ein gegenseitiges Vertrauen für besondere Projekte und massgeschneiderte Bauten.
- Als **Totalunternehmer** garantiert die ERNE AG Holzbau für klare Kosten, einwandfreie Qualität und Terminsicherheit.
- Aufgrund der **Vorfertigung im Werk** in Stein/AG bestehen viel kürzere und emissionsarme Bauzeiten mit nur minimaler Beeinträchtigung der Abläufe in möglicherweise neben dem Modulbau stehenden Gebäuden.
- Eine **erstklassige Energieeffizienz**, die oft bessere Werte aufweist als bestehende Bauten in traditioneller Bauweise, gewährleistet einen wirtschaftlichen Betrieb.
- Die Modulbau-Spezialisten haben eine umfangreiche Kompetenz für ein besonders **angenehmes Raumklima** entwickelt, was im Sinne von «Healing Architecture» zur Genesung der Patienten beitragen kann und weshalb sich die Mitarbeitenden in solchen Gebäuden bald wie zuhause fühlen.
- Eine modernste technische Ausstattung ist selbstverständlich. Die Realisierung eines sehr



hohen Installationsgrads inkl. IT-Vernetzung ist ein geschätzter Trumpf, der systematisch sichergestellt wird.

- Besonders komfortabel wirken ein optimaler Schallschutz und ein natürlicher sommerlicher Wärmeschutz dank **Holz-Hybrid-Bauweise**.
- In jedem Fall besteht eine sehr schnelle und günstige Lieferung von zusätzlichem Raum durch Wiederverwendung von Occasionsbauten, die teilweise 1 : 1 besichtigt werden können.
- Flexibilität besteht auch in der **Finanzierung** durch Kauf, Kauf-Rückkauf oder Miete.
- Ausgeprägte Nachhaltigkeit: Jährlich versetzt die ERNE AG Holzbau mehrere Tausend Quadrat-

meter bestehender Modulbauten an neue Standorte. Damit ist sie bereits heute **die grösste Re-Userin von kompletten Gebäuden**

- von Schulpavillons mit zwei Klassenzimmern bis zu kompletten Alters- und Pflegezentren.
- **Summa summarum: Die ERNE AG Holzbau ist ein sicherer Wert für voll ausgestattete modular konzipierte, komfortable und nachhaltige Gebäude, schlüsselfertig und betriebsbereit.**

Weitere Informationen

www.erne.net

Voll ausgestattete modular konzipierte, komfortable und nachhaltige Gebäude inkl. IT-Installation bringen einen echten Mehrwert.

